

1. Allgemeines und Geltungsbereich

- 1.1. Unsere allgemeinen Einkaufsbedingungen („Einkaufsbedingungen“) gelten für alle Geschäftsbeziehungen mit Geschäftspartnern und Lieferanten („Lieferanten“) von PTF oder mit PTF verbundener Unternehmen (PTF Pfüller GmbH & Co. KG, Hitega Präzisionsmechanik GmbH, Heinz Kehl GmbH, PTF Holding GmbH – alle nachfolgend: insgesamt als „PTF“ bezeichnet) im Hinblick auf die Lieferung von beweglichen Sachen („Ware“ oder „Produkt“) und/oder Dienstleistungen ausschließlich - unabhängig davon, ob der Lieferant die Leistung erbringt oder seinerseits bei Zulieferern einkauft. Entgegenstehende oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Lieferanten erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Als Anerkennung gilt weder unser Schweigen noch die Annahme der Leistung oder deren Bezahlung.
- 1.2. Unsere Einkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen iSd. § 310 Abs. 1 BGB.
- 1.3. Unsere Einkaufsbedingungen gelten in ihrer jeweiligen Fassung als Rahmenvereinbarung auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Lieferanten, ohne dass PTF in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müsste. Die jeweils aktuellen Fassungen der Einkaufsbedingungen und der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind unter www.ptf-group.com abrufbar.

2. Angebote, Vertragsschluss und Vertragsänderungen

- 2.1. Angebote des Lieferanten sowie dessen Entwürfe, Proben und Muster sind für PTF kostenfrei.
- 2.2. Die Bestellung von PTF bedarf, um verbindlich zu sein, der schriftlichen Abgabe oder Bestätigung. Das Schweigen von PTF auf Angebote, Aufforderungen oder sonstige Erklärungen des Lieferanten gilt nur dann als Zustimmung, wenn dies ausdrücklich schriftlich vereinbart wurde. Auf offensichtliche Fehler (zum Beispiel Schreib- und Rechenfehler) und/oder unvollständige Bestellungen oder fehlende Bestelldokumente hat der Lieferant PTF zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung unverzüglich hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.
- 2.3. Bestellungen sind auf ausdrückliches Verlangen von PTF unverzüglich (spätestens aber innerhalb von einer Woche) vom Lieferanten unverzüglich schriftlich zu bestätigen oder vorbehaltlos auszuführen. PTF ist an seine Bestellung nicht mehr gebunden, wenn diese von PTF angeforderte schriftliche Bestätigung des Lieferanten nicht innerhalb von einer Woche bei PTF eingeht oder vorbehaltlos ausgeführt wird. Einseitige Lieferabrufe von PTF werden ohne ausdrückliche Bestätigung des Lieferanten verbindlich, wenn der Lieferant ihnen nicht binnen einer Woche seit Zugang widerspricht. Lieferabrufe von PTF können auch durch Datenfernübertragung erfolgen.
- 2.4. Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen mit dem Lieferanten einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen haben Vorrang vor diesen Einkaufsbedingungen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist jedoch ein schriftlicher Vertrag bzw. zumindest die schriftliche Bestätigung von PTF maßgebend.
- 2.5. Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die vom Lieferanten nach Vertragsschluss PTF gegenüber abzugeben sind (zum Beispiel Fristsetzungen, Mahnungen, Rücktritt) bedürfen der Schriftform.

3. Vertrags- und Regelkonformität, Änderungen der Herstellung/Spezifikation der Ware, des Lieferumfanges, Ersatzteile

- 3.1. Der Lieferant wird dafür Sorge tragen, dass ihm alle für die Erfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen bedeutsamen Daten und Umstände sowie die von uns beabsichtigte Verwendung seiner Lieferungen rechtzeitig bekannt sind.
- 3.2. Er steht dafür ein, dass seine Lieferungen alle Leistungen umfassen, die für eine vorschriftsmäßige, sichere und wirtschaftliche Verwendung notwendig und für die vertraglich vorgesehene Verwendung geeignet sind
- 3.3. Der Lieferant wird bei der Leistungserbringung die anerkannten Regeln der Technik einhalten, alle einschlägigen Normen, insbesondere DIN-Normen, VDE-Bestimmungen, Gesetze und Rechtsvorschriften, insbesondere die einschlägigen Umweltschutz-, Gefahrstoff-, Gefahrgut- und Unfallverhütungsvorschriften beachten, sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln und unsere Werks- bzw. Kundennormen einhalten. Der Lieferant hat uns aufzuklären über die erforderlichen behördlichen Genehmigungen und Meldepflichten für die Einfuhr und das Betreiben der Liefergegenstände.
- 3.4. Der Lieferant ist verpflichtet, Bedenken, die er gegen die von PTF gewünschte Art und Weise der Ausführung der Leistung/Lieferung hat, PTF unverzüglich schriftlich mitzuteilen und PTF Änderungen vorzuschlagen, die er für erforderlich hält, um die vereinbarten Spezifikationen oder gesetzliche Anforderungen zu erfüllen.
- 3.5. Der Lieferant hat PTF frühzeitig durch schriftliche Mitteilung über Veränderungen von Herstellungsprozessen, Materialien oder Zulieferteilen für Waren/Produkte, die Verlagerung von Fertigungsstandorten sowie Veränderungen von Verfahren oder Einrichtungen zur Prüfung der Teile oder sonstigen Qualitätssicherungsmaßnahmen zu unterrichten. PTF ist berechtigt, nachzuprüfen, ob sich diese Veränderungen nachteilig auf die Ware/das Produkt auswirken können und ob die sich gegebenenfalls geänderten Eigenschaften/Spezifikationen der Ware/des Produkts überhaupt noch die im Rahmen der ursprünglichen Vereinbarung liegende Beschaffenheit aufweist. Der Lieferant hat auf Verlangen hierzu weitere Dokumente zur Verfügung zu stellen und Audits von PTF oder von uns Beauftragten zu ermöglichen.
- 3.6. PTF kann im Rahmen der Zumutbarkeit für den Lieferanten Änderungen des Liefergegenstandes in Konstruktion und Ausführung, insbesondere auch hinsichtlich handelsüblicher Mengen- oder Qualitätstoleranzen, verlangen. Dabei sind die Auswirkungen (z.B. Mehr- oder Minderkosten, Liefertermine, etc.) einvernehmlich zu regeln. PTF kann Änderungen des Liefergegenstands auch nach Vertragsschluss, soweit dies dem Lieferanten objektiv zumutbar ist, verlangen. Über die Auswirkungen, insbesondere hinsichtlich der Mehr- und Minderkosten, sowie der Liefertermine, sind einvernehmlich angemessene Regelungen zu treffen. Kommt eine Einigung innerhalb angemessener Zeit nicht zustande, entscheidet PTF nach billigem Ermessen, wobei die Änderung auch unter Berücksichtigung der Interessen des Lieferanten zumutbar sein muss. Der Lieferant hat die Änderungen in angemessener Frist umzusetzen.

4. Preise und Zahlungsbedingungen, Aufrechnung und Zurückbehaltung

- 4.1. Der in der Bestellung ausgewiesene Preis ist bindend und versteht sich excl. der jeweils geltenden, gesetzlichen Umsatzsteuer, auch wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist. Dies gilt auch für vom Lieferanten eventuell zu erbringende Nebenleistungen. Mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Lieferanten sowie alle Nebenkosten (zum Beispiel ordnungsgemäße Verpackung, Zoll, Einfuhrabgaben, Transportkosten „frei Haus“ PTF bzw. von PTF genanntem Bestimmungsort, einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung) ein. Die Rückgabe der Verpackung durch PTF bedarf besonderer Vereinbarung.
- 4.2. Soweit keine anderen Vereinbarungen getroffen werden, erfolgen die Zahlungen nach 14 Tagen unter Abzug von 2% Skonto oder nach 30 Tagen netto, jeweils nach Eingang einer vertragsgemäßen Lieferung der Ware und ordnungsgemäßer und prüffähiger Rechnung bei PTF. Bei Annahme verfrühter Lieferungen beginnt die Zahlungsfrist jedoch frühestens mit dem vereinbarten Liefertermin.
- 4.3. Der Verzugszins beträgt jährlich 5 Prozentpunkte über dem Basiszinssatz. Für den Eintritt des Verzuges von PTF gelten die gesetzlichen Vorschriften, in jedem Fall ist jedoch eine schriftliche Mahnung durch den Lieferanten erforderlich.
- 4.4. Der Lieferant hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder von PTF unbestrittener Gegenforderungen.

5. Lieferung, Lieferumfang, Verpackung, Termine, Lieferverzug

- 5.1. Sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart ist, erfolgen die Lieferungen „frei Haus“ (geliefert Zoll bezahlt DDP gemäß INCOTERMS 2010) an den in der Bestellung angegebenen Ort. Ist ein Bestimmungsort nicht angegeben oder vereinbart, hat die Lieferung an den Sitz des jeweils beauftragenden PTF Unternehmens zu erfolgen. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort (Bringschuld).
- 5.2. Der Lieferant hat PTF die vertragsgerechten Waren an dem vereinbarten Lieferort sachgemäß verpackt zu übergeben. Sofern dem Lieferanten Verpackungs- und Versandvorschriften übermittelt, diese aber nicht beachtet wurden, kann PTF die Abnahme der Waren ablehnen. Jeder Lieferung sind Lieferscheine oder Packzettel beizufügen, in denen die Bestellnummer und die von PTF in der Bestellung geforderte sonstige Kennzeichnung anzugeben sind. Spätestens am Tag des Versands ist uns eine Versandanzeige zuzuleiten. Der Lieferant hat bei Nichtbeachtung vorstehender Regelungen die entstehenden Mehrkosten der PTF zu tragen.
- 5.3. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und einer zufälligen Verschlechterung der Ware/des Produkts geht mit Übergabe auf PTF über; der Lieferant hat deswegen die Ware auf seine Kosten gegen Transportschäden zu versichern.
- 5.4. Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich. Maßgebend für deren Einhaltung ist bei Waren deren Eingang bei PTF, bei (Dienst-) Leistungen deren erforderlicher Abschluss und bei Werken deren Bereitstellung in einem abnahmefähigen Zustand.
- 5.5. Hat der Lieferant die Aufstellung oder die Montage übernommen, so trägt er vorbehaltlich abweichender Regelungen alle erforderlichen Nebenkosten, wie z.B. Transport- und Reisekosten sowie Bereitstellung des Werkzeugs.

- 5.6. Sieht der Lieferant Schwierigkeiten hinsichtlich der Fertigung, der Materialversorgung, der Einhaltung des Termins oder ähnliche Umstände voraus, die ihn an einer termingerechten oder in vereinbarter Qualität entsprechenden Lieferung oder Leistung hindern könnten, hat er PTF hiervon unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen. Dies befreit ihn jedoch nicht von seiner etwaigen Haftung aus Lieferverzug.
- 5.7. Gerät der Lieferant mit der Lieferung oder Leistung in Verzug, so ist PTF berechtigt, 0,5 % der Rechnungssumme (ohne MwSt.) pro angefangener Kalenderwoche – maximal jedoch insgesamt 5 % – des auf den rückständigen Liefer- oder Leistungsumfang entfallenden Entgelts als pauschalen Schadenersatz zu fordern. Die Geltendmachung weitergehender Ansprüche wegen Verzugs (insbesondere Schadensersatzansprüche und das Rechts zum Rücktritt) bleibt PTF ausdrücklich vorbehalten.
- PTF ist berechtigt, den pauschalierten Schadenersatz bis zur Schlussabrechnung/-zahlung zu fordern. Die vorbehaltlose Annahme der verspäteten Lieferung oder Leistung enthält keinen Verzicht auf die Geltendmachung des pauschalen Schadenersatzes. §341 Abs. 3 BGB gilt nicht.
- 5.8. Vorab- und Teillieferungen sind grundsätzlich unzulässig, es sei denn, PTF hat ihnen ausdrücklich zugestimmt oder sie sind PTF zumutbar. Für Stückzahlen, Gewichte und Maße sind – vorbehaltlich eines anderweitigen Nachweises – die von PTF nach Wareneingang ermittelten Werte maßgebend.

6. Mangelhafte Lieferung, Untersuchungs- und Rügepflicht

- 6.1. Die gesetzlichen Mängelansprüche stehen PTF ungekürzt zu. In jedem Fall ist PTF berechtigt, vom Lieferanten nach Wahl von PTF eine Mangelbeseitigung, die Lieferung einer neuen/neu hergestellten Ware zu verlangen, die Vergütung zu mindern, von der Bestellung zurückzutreten oder Ersatz der erforderlichen Aufwendungen vom Lieferanten zu verlangen. Das Recht auf Schadensersatz, insbesondere dem auf Schadensersatz statt der Leistung und Ersatz vergeblicher Aufwendungen, bleibt PTF ausdrücklich vorbehalten.
- 6.2. Mängelansprüche stehen PTF auch dann uneingeschränkt zu, wenn der Mangel PTF infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.
- 6.3. PTF ist auch berechtigt, auf Kosten des Lieferanten die Mängelbeseitigung selbst vorzunehmen, wenn der Lieferant in Verzug ist. Bei Gefährdung der Betriebssicherheit, bei Gefahr ungewöhnlich hoher Schäden oder zur Aufrechterhaltung der PTF Lieferfähigkeit gegenüber den Abnehmern, kann PTF nach Unterrichtung des Lieferanten die Nachbesserung selbst vornehmen oder von Dritten ausführen lassen. Hierdurch entstehende Kosten trägt der Lieferant.
- 6.4. Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Die Untersuchungspflicht von PTF beschränkt sich auf solche Mängel, die bei der Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferdokumente sowie bei der Qualitätskontrolle von PTF im Stichprobenverfahren offen erkennbar sind (zum Beispiel Transportbeschädigungen, Falschlieferung oder offenkundige Mengenabweichungen). Bei Vereinbarung einer Abnahme besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist.
- Die Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Die Rüge von PTF gilt als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 10 Kalendertagen beim Lieferanten eingeht.

7. Lieferantenregress, Verjährung

- 7.1. Die gesetzlichen Regressansprüche von PTF innerhalb einer Lieferkette gemäß §§ 478, 479 BGB stehen PTF neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. PTF ist berechtigt, die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Lieferanten zu verlangen, die PTF seinem Abnehmer jeweils schuldet. Das gesetzliche Wahlrecht von PTF wird hierdurch allerdings nicht eingeschränkt.
- 7.2. PTF wird den Lieferanten unter kurzer Darlegung des Sachverhalts benachrichtigen und unter angemessener Fristsetzung um schriftliche Stellungnahme bitten, bevor PTF einen von ihrem Abnehmer geltend gemachten Mängelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gemäß §§ 478 Abs. 3, 439 Abs. 2 BGB) anerkennt.
- 7.3. Vorstehend in Ziff. 7.1. und 7.2. genannte Rechte stehen PTF auch dann zu, wenn die Ware vor ihrer Veräußerung an einen Verbraucher durch PTF oder deren Abnehmer weiterverarbeitet oder – bearbeitet wird.
- 7.4. Unterfällt die Lieferung dem Kaufrecht, beträgt die Verjährungsfrist abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB drei Jahre, gerechnet ab Gefahrenübergang, soweit nicht die Bestimmungen der §§ 478, 479 BGB eingreifen (vgl. hierzu oben 7.1. und 7.2.). Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.
Die dreijährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt. Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht, insbesondere mangels Verjährung, noch gegen PTF geltend machen kann.
- 7.5. Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich der Verlängerung der Verjährungsfristen nach Ziff. 7.4. gelten im gesetzlichen Umfang für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit PTF wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zusteht, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung nach §§ 195, 199 BGB, wenn nicht die Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führen.
- 7.6. Soweit vorstehend nichts anderes geregelt ist, verjähren die Ansprüche nach den gesetzlichen Vorschriften.

8. Haftung für Schäden infolge Pflichtverletzung

- 8.1. Die Schadensersatzhaftung des Lieferanten gegenüber PTF für eine schuldhaft Verletzung vertraglicher Pflichten, insbesondere vertragswesentlicher Pflichten, besteht ungekürzt. Der Lieferant hat für sich und seine Erfüllungsgehilfen für jeden Grad der Fahrlässigkeit einzustehen. Sofern sich der Lieferant bei der Leistungserbringung Dritter bedient, haftet er für diese wie für Erfüllungsgehilfen.
- 8.2. Die Schadensersatzhaftung des Lieferanten gegenüber PTF erfasst grundsätzlich bei Vorliegen der übrigen gesetzlichen Voraussetzungen auch Schadensersatzansprüche, die PTF durch Aufwendungen bei Abnehmern von PTF oder PTF selbst im Vorfeld von oder im Zusammenhang mit der Lieferung von mangelhaften Waren/Produkten durch den Lieferanten zur frühzeitigen Schadensverhütung, -abwehr oder -minderung (Rückrufaktionen) entstehen.
- 8.3. Vor einer Rückrufaktion, die ganz oder teilweise Folge eines Mangels des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes ist, werden wir den Lieferanten unterrichten, ihm die Möglichkeit zur Mitwirkung geben und uns mit ihm über eine effiziente Durchführung austauschen, es sei denn, die Unterrichtung oder Beteiligung des Lieferanten ist wegen besonderer Eilbedürftigkeit nicht möglich. Soweit eine Rückrufaktion Folge eines Mangels des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes ist, trägt der Lieferant auch die Kosten der Rückrufaktion.

9. Gewerbliche Schutzrechte, Unterlagen und Dokumentationen, technische Aufzeichnungen

- 9.1. Der Lieferant gewährleistet, dass durch die Lieferung seiner Leistung oder mit dieser im Zusammenhang stehend, keine gewerblichen Schutzrechte Dritter verletzt werden, die er zu vertreten hat.
- 9.2. Die Freistellungspflicht des Lieferanten bezieht sich auf alle Aufwendungen, die PTF aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen, soweit der Lieferant nicht nachweist, dass er die der Schutzrechteverletzung zugrundeliegende Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.
- 9.3. Die Verjährungsfrist für diese Ansprüche beträgt 3 Jahre, beginnend mit dem Gefahrenübergang.

10. Beistellung und Eigentumsvorbehalt

- 10.1. Von PTF bereitgestellte Stoffe, Teile, Behälter und Spezialverpackungen bleiben PTF Eigentum. Diese dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Im Falle der Verbindung, Vermischung oder Verarbeitung von durch PTF bereitgestellten Gegenständen, erlangt PTF nach den gesetzlichen Regelungen Miteigentum an den neu erstellten Sachen, die vom Lieferanten kostenlos für PTF verwahrt werden.
- 10.2. Die Übereignung der Ware hat mit deren Übergabe an PTF unbedingt und ohne Rücksicht auf die Kaufpreiszahlung zu erfolgen. Nimmt PTF im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Lieferanten auf Übereignung an, erlischt dessen Eigentumsvorbehalt spätestens mit der Kaufpreiszahlung. Jeder verlängerte oder erweiterte Eigentumsvorbehalt des Lieferanten ist ausgeschlossen.

11. Qualitätsmanagement

- 11.1. Der Lieferant hat die Qualität seiner Lieferungen und Leistungen ständig zu überwachen. Der Lieferant hat für alle an PTF gelieferten Produkte schriftlich festzuhalten, wann, in welcher Weise und durch wen die mangelfreie Herstellung der Lieferung gesichert wurde. Vorlieferanten sind entsprechend zu verpflichten.
- 11.2. Bei PTF findet eine Wareneingangskontrolle nur im Umfang der obigen Ziff. 6.4. statt. PTF behält sich allerdings vor, eine weitergehende Wareneingangsprüfung durchzuführen.

12. Anwendbares Recht, Gerichtsstand

- 12.1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Voraussetzungen und Wirkungen des Eigentumsvorbehalts unterliegen dem Recht des Ortes, an dem sich die Ware befindet, wenn nach den Bestimmungen des nationalen Rechts die getroffene Rechtswahl zu Gunsten deutschen Rechts unwirksam ist.
- 12.2. Gerichtsstand ist der Geschäftssitz des jeweiligen PTF Unternehmens.

Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> finden.

Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir nicht verpflichtet und nicht bereit.

Stollberg, 24. Juni 2024

Die Geschäftsführung.

General Terms and Conditions of Purchase of the PTF Group

1. General information and scope of application

- 1.1. Our General Terms and Conditions of Purchase ("Terms and Conditions of Purchase") apply to all business relationships with business partners and suppliers ("Suppliers") of PTF or companies affiliated with PTF (PTF Pfüller GmbH & Co. KG, Hitega Präzisionsmechanik GmbH, Heinz Kehl GmbH, PTF Holding GmbH - all hereinafter: collectively referred to as "PTF") with regard to the delivery of movable goods ("goods" or "product") and/or services exclusively - irrespective of whether the Supplier provides the service or purchases it from suppliers. We do not recognize any terms and conditions of the Supplier that conflict with or deviate from our Terms and Conditions of Purchase unless we have expressly agreed to their validity in writing. Neither our silence nor the acceptance of the service or its payment shall be deemed as acceptance.
- 1.2. Our Terms and Conditions of Purchase shall only apply to entrepreneurs, legal entities under public law or special funds under public law within the meaning of sec. § 310 para. 1 BGB.
- 1.3. Our Terms and Conditions of Purchase shall also apply in their respective version as a framework agreement for all future transactions with the Supplier, without PTF having to refer to them again in each individual case. The current versions of the Terms and Conditions of Purchase and the General Terms and Conditions (GTC) are available at www.ptf-group.com.

2. Offers, conclusion of contract and contract amendments

- 2.1. Offers from the Supplier as well as its drafts, samples and specimens are free of charge for PTF.
- 2.2. In order to be binding, PTF's order must be submitted or confirmed in writing. PTF's silence in response to offers, requests or other declarations of the Supplier shall only be deemed as consent if this has been expressly agreed in writing. The Supplier shall immediately notify PTF of obvious errors (e.g. typing and calculation errors) and/or incomplete orders or missing order documents for the purpose of correction or completion; otherwise the contract shall be deemed not concluded.
- 2.3. At the express request of PTF, orders must be confirmed in writing by the Supplier without delay (but at the latest within one week) or executed without reservation. PTF is no longer bound to its order if the written confirmation requested by PTF from the Supplier is not received by PTF within one week or is not executed without reservation. Unilateral delivery call-offs by PTF become binding without express confirmation by the Supplier if the Supplier does not object to them within one week of receipt. Delivery call-offs by PTF can also be made by remote data transmission.
- 2.4. Individual agreements made with the Supplier in individual cases, including collateral agreements, supplements and amendments, shall take precedence over these Terms and Conditions of Purchase. However, a written contract or at least the written confirmation of PTF is decisive for the content of such agreements.
- 2.5. Legally relevant declarations and notifications to be made by the Supplier to PTF after conclusion of the contract (e.g. setting of deadlines, reminders, withdrawal) must be made in writing.

3. Conformity with the contract and regulations, changes to the manufacture/specification of the goods, the scope of delivery, spare parts

- 3.1. The supplier shall ensure that all data and circumstances relevant to the fulfillment of its contractual obligations and the use we intend to make of its deliveries are known to it in good time.
- 3.2. It guarantees that its deliveries include all services that are necessary for proper, safe and economical use and are suitable for the contractually intended use
- 3.3. The supplier shall comply with the recognized rules of technology in the provision of services, observe all relevant standards, in particular DIN standards, VDE regulations, laws and legal provisions, in particular the relevant environmental protection, hazardous substances, hazardous goods and accident prevention regulations, and comply with the generally recognized safety and occupational health regulations and our factory and customer standards. The supplier shall inform us of the necessary official permits and reporting obligations for the import and operation of the delivery items.
- 3.4. The Supplier is obliged to inform PTF immediately in writing of any concerns it has about the manner in which PTF wishes the service/delivery to be carried out and to propose to PTF any changes it considers necessary in order to meet the agreed specifications or legal requirements.
- 3.5. The Supplier must inform PTF in writing at an early stage of any changes to manufacturing processes, materials or supplied parts for goods/products, the relocation of production sites as well as changes to procedures or facilities for testing the parts or other quality assurance measures. PTF is entitled to check whether these changes may have a detrimental effect on the goods/product and whether the properties/specifications of the goods/product, which may have changed, still have the quality as agreed in the original agreement. Upon request, the Supplier shall provide further documents for this purpose and enable audits by PTF or our authorized representatives.
- 3.6. PTF may demand changes to the design and execution of the delivery item, in particular with regard to customary quantity or quality tolerances, within the scope of what is reasonable for the Supplier. The effects (e.g. additional or reduced costs, delivery dates, etc.) must be mutually agreed. PTF may also demand changes to the delivery item after conclusion of the contract, insofar as this is objectively reasonable for the Supplier. Appropriate arrangements must be made by mutual agreement regarding the effects, in particular with regard to additional and reduced costs, as well as delivery dates. If an agreement cannot be reached within a reasonable period of time, PTF shall decide at its reasonable discretion, whereby the change must also be reasonable in consideration of the Supplier's interests.

The Supplier must implement the changes within a reasonable period of time.

4. Prices and terms of payment, offsetting and retention

- 4.1. The price stated in the order is binding and is exclusive of the applicable statutory value added tax, even if this is not shown separately. This shall also apply to any ancillary services to be provided by the Supplier. Unless otherwise agreed in writing, the price includes all services and ancillary services of the Supplier as well as all ancillary costs (e.g. proper packaging, customs, import duties, transportation costs "free domicile" PTF or the destination specified by PTF, including any transport and liability insurance). The return of the packaging by PTF requires special agreement.
- 4.2. Unless otherwise agreed, payments will be made after 14 days with a 2% discount or after 30 days net, in each case after receipt by PTF of a delivery of the goods in accordance with the contract and a proper and verifiable invoice. In the case of acceptance of early deliveries, however, the payment period begins at the earliest with the agreed delivery date.
- 4.3. The default interest is 5 percentage points above the base interest rate per annum. The statutory provisions shall apply to the occurrence of default on the part of PTF; in any case, however, a written reminder from the Supplier is required.
- 4.4. The Supplier shall only have a right of set-off or retention on the basis of counterclaims that have been legally established or are undisputed by PTF.

5. Delivery, scope of delivery, packaging, deadlines, delay in delivery

- 5.1. Unless otherwise agreed in individual cases, deliveries shall be made "free domicile" (delivered duty paid DDP in accordance with INCOTERMS 2010) to the location specified in the order. If a destination is not specified or agreed, the delivery shall be made to the registered office of the respective commissioning PTF company. The respective place of destination is also the place of performance (obligation to be performed at the place of delivery).
- 5.2. The Supplier shall hand over to PTF the contractually compliant goods properly packed at the agreed place of delivery. If the Supplier has been provided with packaging and shipping instructions, but these have not been observed, PTF may refuse to accept the goods. Each delivery must be accompanied by delivery bills or packing slips stating the order number and any other identification required by PTF in the order. A dispatch note must be sent to us at the latest on the day of dispatch. The Supplier shall bear the additional costs incurred by PTF in the event of non-compliance with the above regulations.
- 5.3. The risk of accidental loss and accidental deterioration of the goods/product is transferred to PTF upon handover; the Supplier must therefore insure the goods against transport damage at his own expense.
- 5.4. Agreed dates and deadlines are binding. Decisive for their compliance is the receipt of goods by PTF, for (service) performances their required completion and for works their provision in a condition ready for acceptance.
- 5.5. If the Supplier is responsible for installation or assembly, it shall bear all necessary ancillary costs, such as transportation and travel costs and the provision of tools, unless otherwise agreed.

- 5.6. If the Supplier anticipates difficulties with regard to production, material supply, adherence to deadlines or similar circumstances which could prevent him from delivering or performing on time or in the agreed quality, he must inform PTF of this immediately in writing. However, this does not release him from any liability arising from delay in delivery.
- 5.7. If the supplier is in default with the delivery or service, PTF is entitled to demand 0.5% of the invoice amount (excluding VAT) per calendar week or part thereof - but no more than a total of 5% - of the remuneration attributable to the overdue scope of delivery or service as lump-sum compensation. PTF expressly reserves the right to assert further claims due to delay (in particular claims for damages and the right to withdraw from the contract).
PTF is entitled to claim liquidated damages until the final settlement/payment. The unconditional acceptance of the delayed delivery or service does not constitute a waiver of the right to claim liquidated damages. §Section 341 (3) BGB shall not apply.
- 5.8. Advance and partial deliveries are generally not permitted, unless PTF has expressly agreed to them or they are reasonable for PTF. For quantities, weights and dimensions, the values determined by PTF after receipt of the goods shall be decisive, subject to proof to the contrary.

6. Defective delivery, obligation to inspect and give notice of defects

- 6.1. PTF is entitled to the statutory claims for defects in full. In any case, PTF is entitled, at PTF's discretion, to demand that the Supplier rectify the defect, deliver new/newly manufactured goods, reduce the remuneration, withdraw from the order or demand reimbursement of the necessary expenses from the Supplier. PTF expressly reserves the right to claim damages, in particular damages in lieu of performance and compensation for futile expenses.
- 6.2. PTF shall also be entitled to claims for defects without restriction if the defect remained unknown to PTF due to gross negligence.
- 6.3. PTF is also entitled to remedy the defect itself at the Supplier's expense if the Supplier is in default. If operational safety is jeopardized, if there is a risk of unusually high damage or in order to maintain PTF's ability to supply its customers, PTF may, after informing the Supplier, carry out the rectification itself or have it carried out by third parties. Any costs incurred as a result shall be borne by the Supplier.
- 6.4. The statutory provisions (§§ 377, 381 HGB) apply to the commercial obligation to inspect and give notice of defects with the following proviso: PTF's obligation to inspect is limited to such defects that are clearly recognizable during the incoming goods inspection under external examination including the delivery documents as well as during PTF's quality control by random sampling (e.g. transport damage, incorrect delivery or obvious quantity deviations). If acceptance is agreed, there is no obligation to inspect. Otherwise, it depends on the extent to which an inspection is feasible in the ordinary course of business, taking into account the circumstances of the individual case.
The obligation to give notice of defects discovered later remains unaffected. PTF's notice of defects is deemed to be immediate and timely if it is received by the Supplier within 10 calendar days.

7. Supplier recourse, statute of limitations

- 7.1. PTF is entitled to the statutory rights of recourse within a supply chain according to §§ 478, 479 BGB in addition to the claims for defects without restriction. PTF is entitled to demand the type of subsequent performance (rectification or replacement delivery) from the supplier that PTF owes its customer in each case. However, this does not restrict PTF's statutory right of choice.
- 7.2. PTF will notify the Supplier, briefly explaining the facts of the case, and request a written statement within a reasonable period of time before PTF recognizes a claim for defects asserted by its customer (including reimbursement of expenses pursuant to §§ 478 para. 3, 439 para. 2 BGB).
- 7.3. PTF shall also be entitled to the rights mentioned above in clauses 7.1. and 7.2. if the goods are further processed or treated by PTF or its customers before they are sold to a consumer.
- 7.4. If the delivery is subject to sales law, the limitation period is three years in deviation from § 438 Para. 1 No. 3 BGB, from the transfer of risk, unless the provisions of §§ 478, 479 BGB apply (cf. BGB do not apply (cf. 7.1. and 7.2. above). If acceptance has been agreed has been agreed, the limitation period shall commence upon acceptance.
The three-year limitation period shall apply accordingly for claims arising from defects of title, whereby the statutory limitation period claims in rem of third parties (§ 438 para. 1 no. 1 BGB) remains unaffected. remains unaffected. Furthermore, claims arising from defects of title shall not become time-barred under any circumstances, as long as the third party can still assert the right against PTF, in particular in the absence of a limitation period. can assert the right against PTF.
- 7.5. The limitation periods of the sales law, including the extension of the limitation periods according to clause 7.4, apply to the statutory extent for all contractual claims for defects. Insofar as PTF is also entitled to non-contractual claims for damages due to a defect, the regular statutory limitation period according to §§ 195, 199 BGB shall apply, unless the limitation periods of the law on sales lead to a longer limitation period in individual cases.
- 7.6. Unless otherwise stipulated above, claims shall become time-barred in accordance with the statutory provisions.

8. Liability for damages due to breach of duty

- 8.1. The Supplier's liability for damages vis-à-vis PTF for a culpable breach of contractual obligations, in particular material contractual obligations, shall be unlimited. The Supplier shall be liable for himself and his vicarious agents for any degree of negligence.
If the Supplier makes use of third parties in the provision of services, he shall be liable for them as for vicarious agents.
- 8.2. If the other legal requirements are met, the Supplier's liability for damages towards PTF also covers claims for damages incurred by PTF due to expenses incurred by PTF's customers or PTF itself in the run-up to or in connection with the delivery of defective goods/products by the Supplier for the early prevention, defense or mitigation of damage (recall campaigns).
- 8.3. Prior to a recall campaign that is wholly or partially the result of a defect in the contractual item delivered by the supplier, we shall inform the supplier, give it the opportunity to cooperate and discuss efficient implementation with it, unless informing or involving the supplier is not possible due to particular urgency. If a recall action is the result of a defect in the contractual item delivered by the supplier, the supplier shall also bear the costs of the recall action.

9. Industrial property rights, documents and documentation, technical records

- 9.1. The supplier warrants that no industrial property rights of third parties for which he is responsible are infringed by the delivery of his service or in connection with it.
- 9.2. The supplier's obligation to indemnify relates to all expenses necessarily incurred by PTF from or in connection with the claim by a third party, unless the supplier proves that he is not responsible for the breach of duty underlying the infringement of property rights.
- 9.3. The limitation period for these claims is 3 years, beginning with the transfer of risk.

10. Provision and retention of title

- 10.1. Materials, parts, containers and special packaging provided by PTF remain the property of PTF. These may only be used as intended. In the event of combining, mixing or processing of items provided by PTF, PTF shall acquire co-ownership of the newly created items in accordance with the statutory provisions, which shall be stored by the Supplier for PTF free of charge.
- 10.2. The transfer of ownership of the goods shall take place unconditionally upon their handover to PTF and without regard to the payment of the purchase price. If, in individual cases, PTF accepts an offer of the Supplier for transfer of ownership conditional upon payment of the purchase price, the Supplier's reservation of title shall expire at the latest upon payment of the purchase price. Any prolonged or extended retention of title by the Supplier is excluded.

11. Quality management

- 11.1. The supplier must constantly monitor the quality of his deliveries and services. For all products delivered to PTF, the Supplier must record in writing when, how and by whom the defect-free manufacture of the delivery was ensured. Sub-suppliers are to be obligated accordingly.
- 11.2. At PTF, an incoming goods inspection only takes place within the scope of the above Section 6.4.
- However, PTF reserves the right to carry out a more extensive incoming goods inspection.

12. Applicable law, place of jurisdiction

- 12.1. The law of the Federal Republic of Germany shall apply to the exclusion of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.
- The conditions and effects of the retention of title are subject to the law of the place where the goods are located if, according to the provisions of national law, the choice of law made in favor of German law is ineffective.
- 12.2. The place of jurisdiction is the registered office of the respective PTF company.
- 12.3. In case of any discrepancies between the German and the English versions of these General Terms and Conditions of Purchase, the German version shall prevail.

The European Commission provides a platform for online dispute resolution (OS), which you can find at <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>.

We are not obliged or willing to participate in a dispute resolution procedure before a consumer arbitration board.

Stollberg, 24. Juni 2024

The Management